

Medieninformation

IG Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Nordost

Tarifrunde Vattenfall/ Auftakt

Es geht um Arbeitsplatzsicherheit und gute Entgelte!

Berlin (25. Januar). Beim Auftaktgespräch in der Tarifrunde für die rund 15.000 Beschäftigten der Vattenfall Europe AG in Deutschland hat die Konzerntarifkommission das Forderungspaket der Gewerkschaften auf den Tisch gelegt: im Mittelpunkt stehen Arbeitsplatzsicherheit für die Beschäftigten und die Sicherung der Nachwuchskräfte ebenso wie die Forderung nach einer Vergütungserhöhung um 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die Arbeitgeber unterbreiteten in der heutigen Auftaktrunde ein Angebot von 1,8 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Das wurde von der Konzerntarifkommission entschieden zurück gewiesen.

IG-BCE-Verhandlungsführer Holger Nieden: "Das heutige Auftaktgespräch hat gezeigt: das werden keine einfachen Verhandlungen. Denn die Arbeitgeberseite hat weitere inakzeptable Vorschläge auf den Tisch gelegt. Sie machten einen Vorstoß, den Vattenfall Kundenservice, bei dem zur Zeit Sozialplanverhandlungen laufen, aus dem Vergütungstarifvertrag auszugliedern. Wir sagen ganz klar: Das Herausnehmen des Kundenservice aus dem Vergütungstarifvertrag ist für die Konzerntarifkommission nicht verhandlungsfähig!"

Die Arbeitgeberseite schlug im heutigen Gespräch zudem vor, die von den Gewerkschaften geforderte Beschäftigungssicherungsvereinbarung mit dem "Tarifvertrag Sozialpolitische Begleitung" erst nach dem Vergütungstarifvertrag zu verhandeln.

Holger Nieden: "Wir wollen Arbeitsplatzsicherheit, gute Entgelte und die Sicherung der Nachwuchskräfte und damit der Zukunft. Unsere Forderungen werden wir in einem Gesamtpaket verhandeln!"

Die Tarifrunde wurde in der ersten Verhandlung ergebnislos vertagt. Gewerkschaften und Arbeitgeber einigten sich auf eine Fortsetzung der Gespräche am **8. Februar 2012**.

Konkret legte die Konzerntarifkommission, in der die Gewerkschaften **IG BCE, ver.di und IG Metall** gemeinsam verhandeln, bei der heutigen Auftaktrunde folgende Forderungen auf den Tisch:

- **Tarifvertrag Sozialpolitische Begleitung**
Dieser Tarifvertrag soll mit einer Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen sowie Regelungen zur Standortsicherung bis 2018 verlängert werden.
- **Die Erhöhung der Tabellen- und Ausbildungsvergütungen um 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten.**

- **Tarifvertrag Ausbildung**

Dieser Tarifvertrag soll in den Ausbildungszahlen, den Standorten sowie den Übernahmeregeln bis 2018 weiterentwickelt werden.

Der Verhandlungsführer der IG BCE, Holger Nieden, steht für Interviews mit Medienvertretern telefonisch zur Verfügung.

Kontakt für Presseanfragen

Susanne Kettelför

Kommunikation IG BCE Landesbezirk Nordost

Tel: 030 – 442 95 03

Mobil: **0179 – 259 88 82**

susanne.kettelfoer@medien-beratung.net

www.nordost.igbce.de

Der Landesbezirk Nordost umfasst die **fünf Bundesländer** Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen Anhalt. Die IG BCE ist hier zuständig für fast **120.000 Beschäftigte** in mehr als 800 erfassten Betrieben.

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie hat im Landesbezirk Nordost **87.000 Mitglieder**.

IG BCE Landesbezirk Nordost • Landesbezirksleiterin Petra Reinbold-Knape • Inselstraße 6, 10179 Berlin
Tel.: +49 30 27 87 13-45 • Fax: +49 30 27 87 13-44 • E-Mail: lb.nordost@igbce.de • www.nordost.igbce.de